

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 13. September 1965

Blatt 2323

Freitag, den 17. September, 10 Uhr:

Pressekonferenz über Wiener Verkehrsprobleme
=====

Ein Round-table-Gespräch mit Vizebürgermeister Dr. Drimmel

13. September (RK) Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel, dem als Amtsführendem Stadtrat seiner Geschäftsgruppe auch die Magistratsabteilungen für Technische und für Rechtliche Verkehrsangelegenheiten unterstehen, hält am Freitag, dem 17. September um 10 Uhr im Rathaus eine Pressekonferenz über Wiener Verkehrsprobleme ab. Außer Vizebürgermeister Dr. Drimmel werden auch der Leiter des Verkehrsamtes der Bundespolizeidirektion Wien, Dr. Hermann Weinmann, und die leitenden Beamten der mit Verkehrsangelegenheiten befaßten Magistratsabteilungen an diesem Round-table-Gespräch teilnehmen. Es sollen unter anderem Fragen der Verkehrsregelung, der "Grünen Wellen" sowie der Sicherheit und der Flüssigkeit des Straßenverkehrs in Wien zur Sprache kommen. Die Pressekonferenz findet im Rathaus, Stiege VIII, 1. Stock, Zimmer 317, statt.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Zugang: 1, Lichtentfelsgasse 2, Stiege VIII, 1. Stock, Zimmer 317.

- - -

Wiener Hilfskolonne im Mölltal eingesetztD-Brückengerät bei Hollenburgbrücke verwendet

13. September (RK) Die Wiener Hilfskolonne, die auf Anordnung von Bürgermeister Bruno Marek am vergangenen Mittwoch, dem 8. September, in die Überschwemmungsgebiete in Marsch gesetzt wurde, hat von der zentralen Einsatzstelle in Kärnten das Mölltal als Einsatzgebiet zugewiesen bekommen. Die 24 Fahrzeuge, davon zwei Feuerwehrfahrzeuge, sowie die Bedienungsmannschaft, die 35 Mann umfaßt, sind im Raum Döllach, Flattach und Napplach mit Räumungsarbeiten beschäftigt. Die Schlampumpen der Feuerwehr leisten vor allem in Döllach gute Dienste. Das Wiener D-Brückengeräte hatte man sofort zur Drau südlich von Klagenfurt gebracht. Hier war es ganz besonders willkommen, da den Pionieren für den Bau der provisorischen Brücke an Stelle der zerstörten Hollenburgbrücke über die Drau gerade jene Teile fehlten, die aus Wien kamen. Die beiden übrigen Brückenbaugeräte kamen im Mölltal zum Einsatz: das größere Gerät wurde in der Ortschaft Stall verwendet, das kleinere dient jetzt bei Döllach als Übergang über den Zirknitzbach.

Die Wiener Hilfsmannschaft ist in Privatquartieren in den drei Einsatzorten Döllach, Flattach und Napplach untergebracht. Sie wurde von der Kärntnern begeistert willkommen geheißen. Die Einsatzfreudigkeit und der Fleiß der Wiener wird allgemein gelobt und anerkannt. Die Hilfskolonne wird voraussichtlich noch 14 Tage in Kärnten bleiben.

Über diese Einzelheiten berichtete nun Obersenatsrat Iipl.-Ing. Kojetinsky von der Wiener Stadtbauamtsdirektion, der mit der Wiener Hilfskolonne mitgefahren war, um im Einvernehmen mit den Landesbehörden an Ort und Stelle den Einsatz zu leiten. Am Wochenende kehrte er nach Wien zurück, um Bürgermeister Marek über den Katastropheneinsatz der Wiener zu informieren und den Dank der Kärntner Landesbehörden sowie der Bürgermeister der drei Einsatzorte zu überbringen. Bürgermeister Marek dankte seinerseits im Namen der Stadtverwaltung Obersenatsrat Dipl.-Ing. Kojetinsky für die vorbildliche Organisation des Einsatzes und bat ihn, auch seinen Dank der Wiener Hilfsmannschaft in Kärnten zu übermitteln.

Am kommenden Samstag wieder großes Volkstanzfest vor Schloß Schönbrunn
=====

13. September (RK) Samstag, den 18. September findet von 15 bis 18.30 Uhr unmittelbar beim Haupteingang des Schlosses Schönbrunn ein großes, allgemein zugängliches Tanzfest statt, zu dem das Landesjugendreferat des Kulturamtes der Stadt Wien und die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Volkstanzgruppen herzlich einladen. Dieses Volkstanzfest in Schönbrunn, das bereits auf eine mehrjährige Tradition zurückgeht und sich bei allen Freunden Österreichischen Brauchtums größter Beliebtheit erfreut, wird von der Kapelle Karl Kubat betreut. Die Tanzfolge sieht sowohl Walzer, Ländler, Polkas wie auch Siebenschritt, Märsche und Steiregger vor. Ein besonderes festliches Bild wird sich am Beginn durch den Einzug trachtenfroher Volkstanzgruppen ergeben. Zwischen den Schautänzen wird das gesamte Publikum zu gemeinschaftlichem Singen und fröhlichen Gemeinschaftstänzen aufgefordert.

Sollte ausgesprochenes Schlechtwetter eine Verschiebung notwendig machen, so wird dies am 18. September im Sender I um 12,45 Uhr bekanntgegeben. Als Ausweichtermin gilt dann Samstag, der 25. September um die gleiche Zeit.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zum Volkstanzfest am Samstag, dem 18. September um 15 Uhr vor dem Schloß Schönbrunn, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Wien stellt sich in Zeeland vor

=====

13. September (RK) Die zeeländische Stadt Goes steht ganz im Zeichen Österreichs und seiner Bundeshauptstadt. Fahnen, Spruchbänder oder Fotos aus Wien und dem übrigen Österreich in den Auslagen der Geschäfte beherrschen das Stadtbild. Auf dem Hauptplatz musiziert eine österreichische Trachtenkapelle, in den Läden werden österreichische Waren angeboten.

Entsprechend der Bedeutung des Obstbaues in der holländischen Provinz Zeeland findet alljährlich in Goes, ihrem kommerziellen Zentrum, eine Obstwoche statt, die aus allen Teilen des Landes besucht wird. Die Veranstalter beschlossen, die Obstwoche 1965 unter die Devise "Österreich" zu stellen. Die Stadt Wien stellte dazu ihre in zahlreichen europäischen Städten gezeigte Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" zur Verfügung, die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft verschiedenes Werbematerial. Am Samstag vergangener Woche wurde die Wien-Ausstellung von Vizebürgermeister Slavik im Beisein des Regierungskommissärs für Zeeland, des Bürgermeisters und des Stadtsenates von Goes sowie des Vertreters der österreichischen Botschaft in den Niederlanden feierlich eröffnet. Vizebürgermeister Slavik wies in seiner Eröffnungsansprache darauf hin, daß Holland zu denjenigen europäischen Staaten gehört, die stets nach Kräften geholfen haben, Not und Elend in der Welt zu lindern. Er selbst habe als "Hollandkind" in Goes die Gastfreundschaft dieser Stadt erleben dürfen. Vizebürgermeister Slavik führte weiter aus, wie wichtig gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen für ein friedliches Zusammenleben seien.

Bereits am ersten Ausstellungstag konnten mehr als 1.000 Besucher der Wien-Ausstellung verzeichnet werden, die lebhaftes Interesse für die Exponate und den Farblichtbilder-Vortrag "Wiener Spaziergänge" zeigten. Die zeeländische Presse bringt bereits seit Wochen Beiträge über Österreich und Wien und beschäftigte sich eingehend mit der Ausstellung. Heute besichtigt Vizebürgermeister Slavik kommunale Einrichtungen in Goes und wird morgen nach Wien zurückkehren.

Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Alsergrund
=====

13. September (RK) Die nächste ordentliche Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Wiener Gemeindebezirkes findet am Dienstag, dem 28. September, um 17.30 Uhr in der Bezirksvorsteherung, 9, Währinger Straße 3, statt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

13. September (RK) Dienstag, den 14. September, Route 5 mit Planetarium, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlage Vorgartenstraße mit Kindergarten und Markt, Marshallhof mit Kindergarten und Volksheim, Montagebaufabrik und Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Donaupark mit Donauturm, Nordeinfahrt, Nordbrücke und Gürtelbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

13. September (RK) Mittwoch, den 15. September, Route 1 mit Verkehrsbauwerk Schottentor, Assanierung Lichtental, Internationalem Studentenheim, Volksheim "In der Krim", Ausflugsrestaurant Bellevue, Höhenstraße, Assanierung Alt-Ottakring, Müllverbrennung Flötzersteig und Spetterbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Bürgermeister von Birmingham in Wien
=====

13. September (RK) Gegenwärtig weilt der Oberbürgermeister der englischen Industriestadt Birmingham, Corbin Barrow mit seiner Gattin anlässlich der diesjährigen Internationalen Herbstmesse in Wien. Heute vormittag empfing Bürgermeister Marek seinen englischen Amtskollegen im Wiener Rathaus und unterhielt sich mit ihm längere Zeit über die kommunalpolitischen Probleme der beiden Städte. Besonders bemerkenswert erschien Bürgermeister Marek, daß die englischen Gäste den Verkehr in der Wiener Innenstadt im Vergleich mit dem Cityverkehr in Birmingham als erstaunlich flüssig bezeichneten. Besonders brennend ist in Birmingham die Sanierung des Althausbestandes, der nicht weniger als 40.000 Gebäude umfaßt, die im Laufe der Zeit abgerissen und neu gebaut werden sollen.

Im Rahmen einer Stadtrundfahrt wurden Lord Mayor Barrow das historische und das neue Wien gezeigt, wobei sich der englische Gast besonders für den sozialen Wohnbau unserer Stadt interessierte. Mittags gab Bürgermeister Marek zu Ehren der Besucher ein Mittagessen im Restaurant auf dem Donauturm. Dabei gab der englische Kommunalpolitiker seiner Anerkennung für die in Wien geleistete Aufbauarbeit Ausdruck.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 13. September
=====

13. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 90 Ochsen, 427 Stiere, 767 Kühe, 153 Kalbinnen, Summe 1.437. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden: 90 Ochsen, 421 Stiere, 765 Kühe, 153 Kalbinnen, Summe 1.429. Unverkauft blieben: 6 Stiere, 2 Kühe, Summe 8.

Preise: Ochsen 14.70 bis 17.10 S, extrem 17.30 bis 18 S, 12 Stück; Stiere 14.50 bis 17 S, extrem 17.40 bis 17.50 S, 3 Stück; Kühe 10 bis 13.80 S, extrem 14 bis 14.70 S, 12 Stück; Kalbinnen 14 bis 16.80 S, extrem 17 bis 17.50 S, 12 Stück; Beinlvieh Kühe 8 bis 9.90 S, Ochsen und Kalbinnen 11.50 bis 13.70 S.

Die Durchschnittspreise ermäßigten sich für Ochsen um 62 Groschen, Stiere um 26 Groschen, Kühe um 49 Groschen, Kalbinnen um 30 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen für: Ochsen 15.62 S, Stiere 15.81 S, Kühe 11.08 S, Kalbinnen 15.31 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 60 Groschen je Kilogramm.

- - -